

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 26. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2015) und **Antwort**

Ermittlungsgruppen bei der Berliner Polizei im Jahr 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Ermittlungsgruppen sind aktuell bei der Berliner Polizei eingerichtet und seit wann bestehen sie jeweils?

Zu 1.: Aktuell sind die nachfolgenden Ermittlungsgruppen (EG) bei der Polizei Berlin eingerichtet:

Name	Zeitraum
EG „Westwind“	Seit 01/2009
EG „Biber“	Seit 12/2011
EG „Sondersachbearbeitung links“	Seit 04/2014
EG „Latakia“	Seit 06/2013
EG „Nord“	Seit 07/2014
EG „Skalitzer Straße“	Seit 08/2014
EG „Wilde Sonne“	Seit 09/2014
EG „Roedeliusplatz“	Seit 10/2014
EG „Süd-Ost“	Seit 01/2015
EG „Hütchenspielbetrug“	Seit 05/2013
EG „JVA“	Seit 06/2014

2. Welche Aufgaben nahmen die Ermittlungsgruppen jeweils wahr?

Zu 2.:

- EG „Westwind“
Bekämpfung internationaler Kraftfahrzeug (Kfz)-Kriminalität, begangen durch litauische Tätergruppen.
- EG „Biber“
Bekämpfung internationaler Kfz-Kriminalität, begangen durch polnische Tätergruppen.
- EG „Sondersachbearbeitung links“
Unter anderem Bearbeitung eines versuchten Mordes / besonders schweren Falles des Landfriedensbruchs.

- EG „Latakia“
Bearbeitung von Straftaten gemäß § 89a des Strafgesetzbuchs mit Syrienbezug sowie damit einhergehende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr.

- EG „Nord“
Bearbeitung einer Straftatenserie der linksgerichteten politisch motivierten Kriminalität im Norden Berlins.

- EG „Skalitzer Straße“
Aufklärung des Brandes in der Mevlana Moschee, 10999 Berlin, Skalitzer Str. 131 am 11. August 2014.

- EG „Wilde Sonne“
Gegenstand der Ermittlungen sind zwei Immobilien in Berlin, bei denen der Verdacht des Erwerbs unter Verwendung von inkriminierten Geldern besteht.

- EG „Roedeliusplatz“
Aufklärung der versuchten schweren Brandstiftung an der Koptisch-Orthodoxen-Kirche in 10365 Berlin-Lichtenberg, Roedeliusplatz 2 am 4. Oktober 2014.

- EG „Süd-Ost“
Aufklärung mehrerer Brandstiftungen an Personenkraftwagen im südöstlichen Berliner Stadtgebiet, bei denen eine politische Tatmotivation nicht ausgeschlossen werden kann.

- EG „Hütchenspielbetrug“
Die direktionübergreifende Ermittlungsgruppe wurde zur konzentrierten Bekämpfung dieser Betrugsart eingerichtet; insbesondere in der örtlichen Polizeidirektion 2 (zuständig u. a. für City-West) und Polizeidirektion 3 (zuständig u. a. für City-Ost). Ziel ist zugleich die Ahndung und Unterbindung der nicht genehmigten Sondernutzung des öffentlichen Straßenlandes. Die Ermittlungsgruppe sammelt Informationen über Beteiligte sowie deren Vorgehensweise und leitet diese Informationen zu diesem Themenfeld an andere Behörden wie Ordnungsämter bzw. die Ausländerbehörde weiter.

- EG „JVA“

Bearbeitung von Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit einem Fluchtfall aus der JVA Moabit.

3. Wie viele Mitarbeiter*innen der Berliner Polizei sind an den Ermittlungsgruppen beteiligt und welchen Dienststellen der Polizei gehören sie jeweils an?

Zu 3.:

- EG „Westwind“

Fünf Dienstkräfte der Abteilung 4 des Landeskriminalamts, zuständig für den Deliktsbereich „Kfz-Sachwertdelikte mit Bezug zur Organisierten Kriminalität“.

- EG „Biber“

Sieben Dienstkräfte der Abteilung 4 des Landeskriminalamts, zuständig für den Deliktsbereich „Kfz-Sachwertdelikte mit Bezug zur Organisierten Kriminalität“.

- EG „Sondersachbearbeitung links“

Zwei Dienstkräfte der Abteilung 5 des Landeskriminalamts, zuständig für den Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität links“.

- EG „Latakia“

Zehn Dienstkräfte der Abteilung 5 des Landeskriminalamts, zuständig für den Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – Ausländer (Islamismus)“.

- EG „Nord“

Zwei Dienstkräfte der Abteilung 5 des Landeskriminalamts, zuständig für den Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität links“.

- EG „Skalitzer Straße“

Sieben Dienstkräfte der Abteilungen 5 und 1 des Landeskriminalamts, zuständig für die Phänomenbereiche „Politisch motivierte Kriminalität rechts“ und „Delikte am Menschen“.

- EG „Wilde Sonne“

Fünf Dienstkräfte der Abteilung 3 des Landeskriminalamts, zuständig für den Deliktsbereich „Clearing Geldwäsche“.

- EG „Roedeliusplatz“

Fünf Dienstkräfte der Abteilung 5 des Landeskriminalamts, zuständig für den Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität rechts“.

- EG „Süd-Ost“

Vier Dienstkräfte der Abteilung 5 des Landeskriminalamts, zuständig für den Phänomenbereich „Ermittlungen Politisch motivierte Kriminalität rechts“.

- EG „Hütchenspielbetrug“

Vier Dienstkräfte der Referate Verbrechensbekämpfung (VB) der Polizeidirektionen 2 und 3.

- EG „JVA“

Drei Dienstkräfte der Polizeidirektion 3 Referat VB.

4. Welche anderen Behörden waren jeweils beteiligt und warum?

Zu 4.:

- EG Skalitzer Straße

Im Rahmen der Brandortarbeit erfolgte eine Einbeziehung von kriminaltechnischen Sachverständigen der Landeskriminalämter Brandenburg und Sachsen.

In allen anderen aufgeführten Ermittlungsgruppen sind keine anderen Behörden beteiligt.

5. Wie viele polizeiliche Ermittlungsverfahren wurden in den Ermittlungsgruppen jeweils bearbeitet und mit welchem Ergebnis jeweils abgeschlossen?

Zu 5.:

- EG „Westwind“

Detaillierte Aussagen zur Anzahl der Strafermittlungsverfahren können nicht getroffen werden, da sich die Fallzahlen laufend verändern.

- EG „Biber“

Detaillierte Aussagen zur Anzahl der Strafermittlungsverfahren können nicht getroffen werden, da sich die Fallzahlen laufend verändern.

- EG „Sondersachbearbeitung links“

Es wurden mehrere Ermittlungsverfahren geführt. Detaillierte Aussagen zu laufenden Strafermittlungsverfahren können nicht getroffen werden, um die beweiserhebliche Sicherung von Ermittlungsergebnissen nicht zu gefährden.

In der Ermittlungsgruppe ging die seit 06/2013 bestehende EG „Gruppenwagen“ auf.

- EG „Latakia“

Detaillierte Aussagen zu laufenden Strafermittlungsverfahren können nicht getroffen werden, um die beweiserhebliche Sicherung von Ermittlungsergebnissen nicht zu gefährden.

- EG „Nord“

Detaillierte Aussagen zu laufenden Strafermittlungsverfahren können nicht getroffen werden, um die beweiserhebliche Sicherung von Ermittlungsergebnissen nicht zu gefährden.

- EG „Skalitzer Straße“

Insgesamt werden drei Ermittlungsverfahren bearbeitet. Ein Täter zu einem Begleitverfahren des Ermittlungskomplexes wurde am 29. Januar 2015 zu 10 Monaten Freiheitsstrafe ohne Bewährung verurteilt.

- EG „Wilde Sonne“

Die Ermittlungen werden in einem Ermittlungskomplex geführt und dauern an.

- EG „Roedeliusplatz“

Es wird ein Strafermittlungsverfahren geführt.

- EG „Süd-Ost“

Es werden fünf Strafermittlungsverfahren bearbeitet.

- EG „Hütchenspielbetrug“

Im Jahr 2014 wurden 214 Straftaten und 302 Ordnungswidrigkeiten bearbeitet.

- EG „JVA“

Insgesamt wurden 12 Ermittlungsverfahren geführt, die derzeit bei der Staatsanwaltschaft und beim Landgericht Berlin anhängig und noch nicht abgeurteilt bzw. abschließend entschieden sind.

6. Wie bewertet der Senat die Arbeits- und Erfolgsbilanz der jeweiligen Ermittlungsgruppe hinsichtlich des polizeilichen Ressourceneinsatzes?

Zu 6.: Die Polizei Berlin setzt Ermittlungsgruppen zeitlich begrenzt, aber auch im Rahmen längerfristiger Schwerpunktsetzungen, zur Bearbeitung von Strafermittlungskomplexen ein. Die Möglichkeit, hierfür gezielt geeignetes Personal temporär einzusetzen, führt zu einer Vielzahl erfolgreich abgeschlossener Strafermittlungsverfahren, insbesondere bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität. Die Ergebnisse unterstreichen somit den besonderen Einsatzwert dieser polizeilichen Herangehensweise.

Berlin, den 12. März 2015

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mrz. 2015)